

# 2. Samuel

## Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Der Autor ist unbekannt. Mögliche Quellen: Geschichte Samuels, Gads und Nathans (1. Chr. 29,29); Buch Jaschar (2. Sam. 1,18); Chronik des Königs David (1. Chr. 27,24).
- Vermutlich zur Zeit des geteilten Königreichs (931-722 v. Chr.) verfasst: Juda und Israel werden oft getrennt genannt, in 1. Sam. 27,6 wird Ziklag als Stadt der Könige Judas erwähnt. Sicher ist, dass das Buch nach Davids Tod verfasst wurde (2. Sam. 5,5; 23,1-7).
- Die Ereignisse spielten in den Jahren 1011-971 v.Chr. = die Regierungszeit Davids.
- Wichtige Feinde: Philister im Westen (2. Sam. 5+21), Ammoniter im Osten (2. Sam. 10+12).

## Empfänger und Grund der Abfassung

- **Primär das Volk Israel:** Es wird über seine Staatswerdung informiert, politisch und religiös. Parallel dazu finden wir den Aufbau des Königtums (Saul = Wahl der Menschen; David = Wahl Gottes) und den Aufbau des Prophetentums (erste grosse Propheten: Samuel, Gad und Nathan). Weiter wird beschrieben, wie eine Stadt ins Zentrum rückt: Jerusalem.
- **Sekundär alle Gläubigen:** Verheissungen des ewigen Königs als Nachkomme Davids und dessen Reich (1. Mose 49,10; 4. Mose 24,17-19; 1. Sam. 2,10; 2. Sam. 7,16).

## Gliederung

- 2. Sam. 1-4: David herrschte mit Erfolg in Hebron als König über Juda
- 2. Sam. 5-10: David herrschte mit Erfolg in Jerusalem als König über ganz Israel
- 2. Sam. 11-12: Die Wende - Davids Sünde und die Strafankündigung durch Nathan
- 2. Sam. 13-20: Die Konsequenzen von Davids Sünde auf sein Haus und die ganze Nation
- 2. Sam. 21-24: Anhang - Davids Kämpfe, Lobpreis, Helden und Volkszählung

## Einige Schlüsselpersonen

- **David** (der Geliebte, der Freund): Wurde als Mann nach Gottes Herzen angekündigt. Dies war er, trotz viel Versagen, v.a. wegen seinem bussfertigen Herzen (12,13+24,17), wegen seiner Demut und Geduld (vgl. sein Selbstzeugnis in 6,22). David war ein Förderer des Gotteslobs (u.a. Autor von 73 Psalmen) und des Tempelbaus. Alle späteren Könige wurden an ihm gemessen und oft um Davids Willen verschont (1. Kön. 11,33-34).
- **Absalom** (Vater des Friedens): 3. Sohn Davids, geboren in Hebron, wo er sich zum König machte; war von Ehrgeiz und Selbstsucht getrieben. Nathan sagte David, dass sein Thronfolger noch nicht geboren sei (7,12, vgl. 3,3). Absalom vollstreckte mehrfach die Gerichtsankündigung an David (12,10ff). Er war Urgrossvater von König Abija (1. Kön. 15,2).
- **Joab** (der Herr ist Vater): Davids Cousin und Heerführer. Er war einerseits sehr loyal (12,27-28), mutig und er vertraute auf den Herrn (10,12). Andererseits war er überaus brutal, brachte alle um, die ihm oder dem König in die Quere kamen (3,27; 18,14; 20,10). Er dachte und handelte oft sehr kurzsichtig (z.B. liess er Absalom holen und tötete ihn später).
- **Mephiboseth** (Verbreiter der Schande): Er war Jonathans Sohn und ein Krüppel (4,4). Er ist ein Bild für einen bussbereiten Sünder, der seine Unwürde sieht, während David ein Bild für Gott ist, der ihm unverdiente Gnade erweist, ihn erben und bei ihm wohnen lässt (9,7-8).
- **Bathseba** (Tochter der Fülle): Enkelin von Ahitophel; ihr erster Sohn starb; sie wurde auf väterlicher (via Salomo) und mütterlicher (via Nathan) Seite Vorfahrin des Herrn Jesus.
- **Nathan** (Er hat gegeben): Verhiess David das ewige Königtum, deckte aber auch Davids Sünde auf (Du bist der Mann!; 12,7), verkündete ihm das Gericht (12,10ff) und gleichzeitig die Gnade in Bezug auf Salomo (12,13.25). Später war er Salomos Fürsprecher.

## Wichtige Themen

- **Aufbau des Königtums von David** (Kapitel 1-10)
  - Der Beginn: David befragte den Herrn (2,1-3), was er später oft wiederholte (5,19.23).
  - Ein Merkmal Davids: seine Geduld, keine Selbstjustiz, keine Eile (7.5 Jahre warten).
  - Der Lohn: Gott bestätigte sein Königtum (5,12), David hatte militärisch (2. Sam. 8+10), politisch (2. Sam. 5) und geistlich (2. Sam. 6-7) grosse Erfolge.
- **Die Erwählung Jerusalems** (= Stadt oder Wohnung des Friedens; Kapitel 5-6+24)
  - Vor Kapitel 5: 14x in der Bibel erwähnt; ab Kapitel 5: mehr als 920x (inkl. Zion) erwähnt.
  - Durch die Eroberung wurde Jerusalem zur politischen Hauptstadt, zur Stadt Davids.
  - Jerusalem war vom Herrn erwählt als Ort Seiner Anbetung (5. Mose 12,4-6; Ps. 68,17; 1. Kön. 8,29), wurde durch die Überführung der Bundeslade zur religiösen Hauptstadt.
  - In 2. Sam. 24 wurde mitten im Gericht der Ort erworben, an dem der Tempel gebaut wurde. Es war der Ort, an welchem der Herr Israel Gnade schenkte (vgl. 1. Chr. 22,1).
  - Seither wurde Jerusalem 50x belagert, 36x erobert, 10x zerstört. Es ist bis heute umkämpft. Doch zuletzt wird der Herr Jerusalem wieder Frieden schenken.
- **Der Bund mit David** (Kapitel 7)
  - Das Vorspiel: Die Überführung der Bundeslade nach Jerusalem (2. Sam. 6).
  - Das Versprechen: ein ewiges Haus und ein ewiges Königtum (7,8-16).
  - Kurzfristige Erfüllung: Salomo wurde König und baute den Tempel (1. Kön. 8,20).
  - Langfristige Erfüllung: Der ewige Thron gehört Christus (vgl. Jer. 23,5; Luk. 1,32-33). Das NT beginnt (Matth. 1,1) und endet (Offb. 22,16) mit dem Sohn Davids.
- **Das Versagen Davids** (Kapitel 11+24)
  - Das Versagen kam auf dem Höhepunkt, während einer Zeit des Ausruhens (11,1-2).
  - Die Stationen: Untätigkeit => Augen schweifen lassen => schauen (vgl. Hiobs Bund mit seinen Augen) => begehren (Nachforschungen anstellen) => Ehebruch => vertuschen.
  - David fiel auch sonst oft in Sünde. Aber er war stets willig, Busse zu tun (12,13+24,17).
- **Die Konsequenzen der Sünden Davids** (Kapitel 12-20+24)
  - Die Gnade: David musste nicht sterben (12,13); Bathseba wurde Salomos Mutter (12,24).
  - Die Konsequenzen: der Tod von Davids Sohn; das Schwert in seiner Familie (Mord an Amnon und Absalom durch Verwandte = Strafe für Davids Mord); das Unglück aus dem eigenen Haus (Vergewaltigung Tamars); das öffentliche Eingehen zu Davids Frauen (= Strafe für Davids Ehebruch); 4 seiner Kinder starben frühzeitig (Bathsebas Sohn, Amnon, Absalom, Adonja = das Gericht gemäss Davids eigenem Urteil in 12,6).
  - Die Lehre: Sünde wird dem Bussbereiten vergeben, hat aber oft Konsequenzen.

## Christus in 2. Samuel

- Die Verheissung des ewigen Königtums erfüllt sich im Sohn Davids, Christus (Luk. 1,32-33).
- David als Typus auf Christus hin: Sein Weg von der Verwerfung zur Erhöhung.
- Davids Regierung als Typus für das Reich Gottes, inkl. dem Sieg über Seine Feinde. David schattete Christus als gerechten Richter vor (8,15), Salomo als Friedensbringer (1. Kön. 5,4).
- Das Heldenverzeichnis (2. Sam. 23): Genau wie David an seine Helden gedachte und sie ehrte, wird Christus Seinen treuen Dienern gedenken. Keiner wird vergessen gehen!

## Botschaft an uns

- Lernen wir von Davids Kampf mit der Sünde und von seiner Bussbereitschaft, die Gottes Gnade bewirkte. Auch wir stehen in diesem Kampf, auch wir dürfen Sünden bekennen.
- Lernen wir vom Transport der Bundeslade: Richtiger Umgang mit heiligen Dingen bringt Segen, falscher Umgang (gegen Gottes Wort, nach dem Handeln der Philister) bringt Gericht.
- Lernen wir von Davids Fall in die Sünde: Alles begann mit der Untätigkeit, dann kam das unkontrollierte Schauen, dann das Begehren, dann die Tat und zuletzt das Vertuschen.